CANCOM SE

ZWISCHENMITTEILUNG
Q3 2026

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	9M 2026	9M 2025	Δ
Umsatz	1.187,9	1.227,7	- 3,2 %
Rohertrag	505,6	504,7	+ 0,2 %
EBITDA	73,4	63,9	+ 14,9 %
EBITDA-Marge	6,2 %	5,2 %	+ 1,0 Pp
EBITA	32,3	23,6	+ 36,8 %
EBIT	27,0	16,9	+ 59,2 %
Mitarbeiter	5.137	5.404	- 4,9 %

	30.09.2026	31.12.2025	Δ
Bilanzsumme	1.272,7	1.444,9	- 11,9 %
Eigenkapital	479,5	545,4	- 12,1 %
Eigenkapitalquote	37,7 %	37,7 %	0,0 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	22,0	198,9	- 88,9 %

GESCHÄFTSSEGMENT DEUTSCHLAND

in Mio. €	9M 2026	9M 2025	Δ
Umsatz	773,9	779,7	- 0,7 %
EBITDA	45,1	27,0	+ 66,8 %
EBITDA-Marge	5,8 %	3,5 %	+ 2,3 Pp

GESCHÄFTSSEGMENT INTERNATIONAL

in Mio. €	9M 2026	9M 2025	Δ
Umsatz	414,0	448,1	- 7,6 %
EBITDA	28,3	36,8	- 23,2 %
EBITDA-Marge	6,8 %	8,2 %	- 1,4 Pp

Inhalt

4 Grundlagen des Konzerns
5 Wirtschaftsbericht
10 Prognosebericht
14 Konzern-Bilanz
16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18 Konzern-Kapitalflussrechnung
19 Segmentinformationen

Konzern-Zwischenmitteilung der CANCOM SE

Für den Zeitraum 1. Januar 2026 bis 30. September 2026

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Digital Business Provider und AI-Enabler in der DACH-Region. Hier liegt der Schwerpunkt auf definierten Fokusthemen, insbesondere auf AI-Lösungen, Digital Resilience und Modern Workplace. Zusätzlich zu den Aktivitäten in den Kernmärkten Deutschland und Österreich unterhält der Konzern wesentliche Tochterunternehmen oder Niederlassungen in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, in Rumänien und in Belgien.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für alle Konzernunternehmen in Deutschland. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. In Deutschland umfasst die Organisation die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Nord, Ost und West sowie Standorte in der Slowakei und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und Unified Commerce. In Österreich ist die CANCOM Gruppe von der CANCOM Austria Gruppe mit Sitz in Wien vertreten. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über wesentliche Niederlassungen und Tochterunternehmen in Tschechien, in Rumänien und in der Schweiz.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Geschäftssegmente über die operative Geschäftsentwicklung: „Deutschland“ und „International“.

Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, sind im Geschäftssegment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften den Geschäftssegmenten zugeordnet sind, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2025 entnehmen.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden, Organisationen und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als herstellerneutraler Komplettlösungsanbieter und versteht sich als ein führender Digital Business Provider und AI-Enabler für seine Kunden.

Das Angebot der CANCOM Gruppe umfasst innovative Lösungen in den Bereichen Artificial Intelligence, Security & Network, Datacenter & Cloud, IoT-Solutions, Modern Workplace sowie Enterprise Applications und enthält Dienste für den gesamten IT-Lifecycle – von der Bereitstellung von IT-Infrastrukturen, über die Planung und Integration, bis hin zu Support-, Managed Services und X-as-a-Service.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Digital Business Provider und AI-Systemintegrator. Die Bandbreite des Service-Angebots umfasst dabei unter anderem die Beratung und das Lösungsdesign sowie die Erbringung von Hardware-nahen Dienstleistungen, Help Desk und Remote-Service-Angeboten sowie komplexen Managed Services und as-a-Service Dienstleistungen. Um seine Leistungen erbringen zu können, betreibt CANCOM eigene Logistik- und Rechenzentren und beschäftigte zum Abschlussstichtag mehr als 3.000 Mitarbeiter im Bereich Professional Services, die unterschiedliche Dienstleistungen für die Kunden erbringen.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in der DACH-Region geschäftlich aktiv, aber auch in Rumänien und in Belgien. Weitere Standorte befinden sich in der Slowakei, in Tschechien und in den USA. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung und AI-Transformation ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von (AI-basierten) IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind neben makroökonomischen Entwicklungen auch allgemeine Gesetzgebungen, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlichen Beaufsichtigungen, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen. Kunden der CANCOM Gruppe sind unter anderem auch in Branchen aktiv, die branchenspezifischen Anforderungen unterliegen, beispielsweise als Betreiber kritischer Infrastruktur oder Finanzdienstleister. Hier erbringt CANCOM die Leistungen nach einer Bewertung und den gegebenenfalls notwendigen Anpassungen der eigenen Systemlandschaft und gestaltet Prozesse in Übereinstimmung mit den kundenspezifischen und/oder regulatorischen Anforderungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Mit einem Umsatzanteil von über 60 Prozent stellt Deutschland den mit Abstand wichtigsten Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe dar. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in beiden Ländermärkten eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

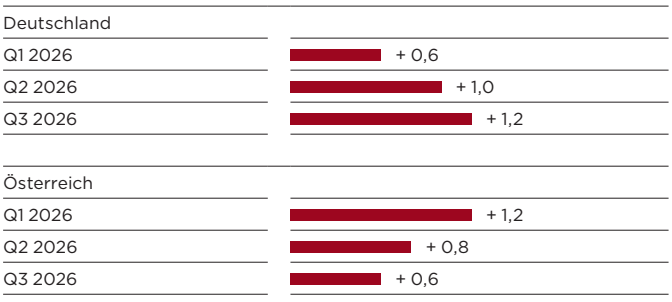
Deutschland

Im Heimatmarkt der CANCOM Gruppe legte die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,6 Prozent zu. Im zweiten Quartal beschleunigte sich das Wachstum auf 1,0 Prozent. Im dritten Quartal setzte sich die positive Entwicklung mit einem Plus von 1,2 Prozent fort. Damit gewann die deutsche Wirtschaft im Jahresverlauf 2026 an Wachstumsdynamik. Im dritten Quartal stiegen insbesondere die Konsumausgaben gegenüber dem Vorquartal leicht an, während die Investitionstätigkeit rückläufig war und sich die zuvor dynamische Exportentwicklung deutlich abschwächte.

Österreich

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich stieg die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,2 Prozent. Im zweiten Quartal erhöhte sich das BIP um 0,8 Prozent und im dritten Quartal um 0,6 Prozent. Damit setzte sich die wirtschaftliche Erholung in Österreich fort, verlor im Jahresverlauf jedoch an Dynamik.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2026*
(Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres in %)



*) Quelle: Eurostat, Oktober 2026.

ITK-Markt

Im dritten Quartal 2026 zeigte sich das Geschäftsklima im deutschen ITK-Markt laut Bitkom-ifo-Digitalindex weiterhin volatil. Nach einer verhaltenen Entwicklung im Juli hellte sich die Stimmung im August auf, bevor sie sich im September erneut abschwächte. Während die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage insgesamt vergleichsweise positiv bewerteten, blieben die Erwartungen für die kommenden Monate zurückhaltend. Insgesamt blieb die Marktdynamik im dritten Quartal 2026 verhalten: Einer grundsätzlich stabilen Geschäftslage standen gedämpfte Zukunftserwartungen und eine weiterhin hohe Unsicherheit gegenüber.

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2026

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2026 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 1.187,9 Mio. € (Vorjahr: 1.227,7 Mio. €). Auf das Geschäftssegment Deutschland entfielen 773,9 Mio. € (Vorjahr: 779,7 Mio. €) und auf das Geschäftssegment International 414,0 Mio. € (Vorjahr: 448,1 Mio. €). Damit lag der Konzernumsatz 3,2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz wurde zur Gänze organisch[1] generiert.

Im Berichtszeitraum blieb die Nachfrage der Kunden insgesamt verhalten. Insbesondere im Mittelstand und bei öffentlichen Auftraggebern führten verzögerte Investitionsentscheidungen und längere Entscheidungszyklen zu einer zurückhaltenden Nachfrage nach IT-Hardware, obwohl der strukturelle Bedarf der Kunden an Digitalisierung unverändert hoch blieb.

Trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung blieb der Rohertrag mit 505,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 504,7 Mio. € stabil und erhöhte sich leicht um 0,2 Prozent. Das EBITDA der CANCOM Gruppe stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 14,9 Prozent auf 73,4 Mio. € (Vorjahr: 63,9 Mio. €). Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend von 5,2 Prozent auf 6,2 Prozent.

CANCOM konnte die Profitabilität in den ersten neun Monaten 2026 trotz der verhaltenen Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr steigern. Bereits im ersten Halbjahr hatten sich die im Vorjahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen und die konsequente Kostendisziplin positiv auf die Ergebnisentwicklung ausgewirkt.

Mitarbeiter der CANCOM Gruppe

Zum 30. September 2026 waren in der CANCOM Gruppe 5.137 Mitarbeiter beschäftigt (30. September 2025: 5.404). Dies entspricht einem Rückgang von 4,9 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.09.2026	30.09.2025
Professional Services	3.345	3.635
Vertrieb	909	910
Zentrale Dienste	883	859
Summe	**5.137**	**5.404**

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter zum Ende der ersten neun Monate 2026 betrug 5.211 (Vorjahresperiode: 5.482 Mitarbeiter).

Durchschnittlich waren zum Ende der ersten neun Monate 2026 3.419 von ihnen im Bereich Professional Services tätig, 901 sind dem Vertrieb zuzuordnen und 891 den zentralen Diensten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz
(in Mio. €)

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Konzernumsatz von 1.187,9 Mio. € (Vorjahr: 1.227,7 Mio. €). Dieser wurde zur Gänze organisch generiert.

Im Geschäftssegment Deutschland, das die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland abbildet, lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 773,9 Mio. € (Vorjahr: 779,7 Mio. €). Im Geschäftssegment International, in dem die Gesellschaften der CANCOM Gruppe zusammengefasst sind, die ihren Sitz außerhalb Deutschlands haben, erreichte der Umsatz den Wert von 414,0 Mio. € (Vorjahr: 448,1 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1 **Organischer Anteil von Finanzkennzahlen** = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreises sind

Im dritten Quartal 2026 lag der Umsatz der CANCOM Gruppe bei 412,0 Mio. € (Vorjahr: 423,9 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland wurde ein Umsatz von 273,3 Mio. € erreicht (Vorjahr: 280,0 Mio. €). Der Umsatz im Geschäftssegment International blieb im dritten Quartal stabil bei 138,7 Mio. € (Vorjahr: 143,9 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe lagen in den ersten neun Monaten 2026 bei 8,2 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €). Im dritten Quartal beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 2,7 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 1.196,2 Mio. € (Vorjahr: 1.237,7 Mio. €). Im dritten Quartal lag die Gesamtleistung bei 414,7 Mio. € (Vorjahr: 428,5 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen
(in Mio. €)

	9M 2026	9M 2025
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-690,6	-733,0

Die Materialaufwendungen betrugen in den ersten neun Monaten insgesamt 690,6 Mio. € (Vorjahr: 733,0 Mio. €). Im dritten Quartal beliefen sich die Materialaufwendungen auf 252,5 Mio. € (Vorjahr: 259,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag
(in Mio. €)

Der Rohertrag[2] der CANCOM Gruppe erreichte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2026 einen Wert von 505,6 Mio. € (Vorjahr: 504,7 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland stieg der Rohertrag im Berichtszeitraum auf 328,8 Mio. € (Vorjahr: 318,2 Mio. €). Im Geschäftssegment International belief sich der Rohertrag auf 198,5 Mio. € (Vorjahr: 207,8 Mio. €). Beide Werte sind vor Konsolidierungseffekten.

Das dritte Quartal 2026 erbrachte CANCOM einen Konzern-Rohertrag von 162,3 Mio. € (Vorjahr: 168,8 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland lag der Rohertrag im dritten Quartal bei 106,7 Mio. € (Vorjahr: 104,6 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag der Rohertrag im dritten Quartal bei 63,5 Mio. € (Vorjahr: 70,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand
(in Mio. €)

	9M 2026	9M 2025
Löhne und Gehälter	-287,2	-292,0
Soziale Abgaben	-61,1	-60,5
Aufwendungen für Altersversorgung	-3,1	-3,1
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,3	0,4
Summe	**-351,7**	**-355,2**

Der Personalaufwand lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 351,7 Mio. € und damit unter dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 355,2 Mio. €).

Im dritten Quartal 2026 reduzierte sich der Personalaufwand auf 111,5 Mio. € (Vorjahr: 115,3 Mio. €) und die Personalaufwandsquote lag entsprechend bei 26,9 Prozent (Vorjahr: 26,9 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2026 auf 80,0 Mio. € (Vorjahr: 84,7 Mio. €). Für das dritte Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 26,6 Mio. € (Vorjahr: 26,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA
(in Mio. €)

Nach den ersten drei Quartalen 2026 erreichte das EBITDA[3] der CANCOM Gruppe 73,4 Mio. € (Vorjahr: 63,9 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

2 **Rohertrag** = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

3 **EBITDA** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

Im Geschäftssegment Deutschland stieg das EBITDA nach neun Monaten deutlich auf 45,1 Mio. € (Vorjahr: 27,0 Mio. €). Im Geschäftssegment International belief sich das EBITDA auf 28,3 Mio. € (Vorjahr: 36,8 Mio. €).

Im dritten Quartal 2026 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 24,1 Mio. € (Vorjahr: 27,1 Mio. €).

Das EBITDA im Geschäftssegment Deutschland stieg im dritten Quartal auf den Wert von 14,5 Mio. € (Vorjahr: 13,3 Mio. €). Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA im dritten Quartal 9,7 Mio. € (Vorjahr: 13,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge
(in %)

Im Berichtszeitraum von Januar bis September 2026 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 6,2 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment Deutschland stieg im Berichtszeitraum auf 5,8 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent). Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment International betrug 6,8 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent).

Im dritten Quartal 2026 lag die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe bei 5,9 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland stieg die EBITDA-Marge für das dritte Quartal auf 5,3 Prozent (Vorjahr: 4,8 Prozent) und im Geschäftssegment International auf 7,0 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent).

CANCOM Gruppe: Abschreibungen
(in Mio. €)

	9M 2026	9M 2025
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-11,5	-11,2
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-9,0	-9,6
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-20,6	-19,5
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-5,3	-6,7
Summe	**-46,4**	**-46,9**

Die Abschreibungen verringerten sich im Berichtszeitraum auf 46,4 Mio. € (Vorjahr: 46,9 Mio. €). Im dritten Quartal erreichten die Abschreibungen einen Wert von 15,0 Mio. € (Vorjahr: 15,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA
(in Mio. €)

Das EBITA[4] der CANCOM Gruppe stieg in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 32,3 Mio. € (Vorjahr: 23,6 Mio. €).

Im Geschäftssegment Deutschland erreichte das EBITA im Berichtszeitraum den Wert von 14,0 Mio. € (Vorjahr: -3,3 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBITA bei 18,3 Mio. € (Vorjahr: 26,9 Mio. €).

Im dritten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 10,8 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBITA 4,4 Mio. €. (Vorjahr: 3,3 Mio. €) und im Geschäftssegment International 6,4 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT
(in Mio. €)

Das EBIT[5] der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres deutlich auf 27,0 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €).

Im Geschäftssegment Deutschland stieg das EBIT im Berichtszeitraum auf 11,7 Mio. € (Vorjahr: -6,1 Mio. €) und im Geschäftssegment International lag das EBIT bei 15,3 Mio. € (Vorjahr: 23,0 Mio. €).

Für das dritte Quartal 2026 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 9,2 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT 3,7 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBIT bei 5,5 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 **EBITA** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

5 **EBIT** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis
(in Mio. €)

Als Resultat der ersten neun Monate 2026 stieg das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 15,2 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €).

Im dritten Quartal 2026 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 3,9 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. September 2026 insgesamt 1.272,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.444,9 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 479,5 Mio. € dem Eigenkapital und 793,2 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zum Ende September auf 37,7 Prozent und lag damit auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2025 (31. Dezember 2025: 37,7 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag entsprechend bei 62,3 Prozent (31. Dezember 2025: 62,3 Prozent).

Die Abnahme der Bilanzsumme in den ersten neun Monaten 2026 im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 resultierte insbesondere aus der Reduzierung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig wirkte eine deutliche Erhöhung des Bestands an Vorräten.

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betrugen zum Abschlussstichtag 30. September 2026 insgesamt 587,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 688,4 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2025 beruhte vornehmlich auf der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen Schulden. Gegenläufig wirkte insbesondere die Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten.

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 206,2 Mio. € zum Abschlussstichtag leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2025 (31. Dezember 2025: 211,1 Mio. €).

Das Eigenkapital lag zum Bilanzstichtag am 30. September 2026 mit 479,5 Mio. € unter dem Vergleichswert zum Jahresende 2025 (31. Dezember 2025: 545,4 Mio. €). Die Reduzierung in den ersten neun Monaten 2026 ist insbesondere auf den Rückkauf eigener Aktien sowie auf die ausgeschüttete Dividende zurückzuführen.

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow sowie den verfügbaren Kreditlinien. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. September 2026 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 690,8 Mio. € aus (31. Dezember 2025: 838,0 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 22,0 Mio. € zum 30. September 2026 (31. Dezember 2025: 198,9 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Berichtszeitraum auf 401,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 431,3 Mio. €). Die Vorräte stiegen auf 108,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 53,9 Mio. €), während die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte auf 42,0 Mio. € zurückgingen (31. Dezember 2025: 63,4 Mio. €). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf 88,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 69,6 Mio. €). Die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte stiegen auf 27,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 20,8 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2026 bei 582,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 607,0 Mio. €). Veränderungen zeigten sich insbesondere bei den immateriellen Vermögenswerten ohne Geschäfts- oder Firmenwert, die sich zum Ende des dritten Quartals auf 41,4 Mio. € reduzierten (31. Dezember 2025: 55,2 Mio. €). Die Sachanlagen reduzierten sich in der Berichtsperiode auf 50,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 51,2 Mio. €). Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte gingen zum Abschlussstichtag auf 39,5 Mio. € zurück (31. Dezember 2025: 46,9 Mio. €). Der Geschäfts- oder Firmenwert blieb mit 270,0 Mio. € unverändert.

Cashflow und Liquidität

Ausgehend vom Periodenergebnis fiel der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2026 auf -109,6 Mio. € (Vorjahr: -11,6 Mio. €). Wesentlich hierfür war insbesondere der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden mit einem Mittelabfluss von -135,3 Mio. € (Vorjahr: -63,3 Mio. €). Darüber hinaus führte der Aufbau der Vorräte zu einer Mittelbindung von -55,0 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 8,3 Mio. €). Gegenläufig wirkte der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte mit einem Mittelzufluss von 25,7 Mio. € (Vorjahr: Mittelbindung von -15,3 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 2,9 Mio. € (Vorjahr: -12,2 Mio. €). Aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen ergab sich in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von -1,9 Mio. € (Vorjahr: -4,1 Mio. €). Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte beliefen sich auf -12,4 Mio. € (Vorjahr: -11,6 Mio. €). Dem standen insbesondere Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen von 14,8 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) gegenüber.

Mit -70,0 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -50,7 Mio. €). Beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist die Entwicklung insbesondere durch die Aktienrückkaufprogramme geprägt: Bis zum 30. September 2026 beliefen sich die Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile auf -51,5 Mio. € (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Die Einzahlungen aus der Aufnahme abzüglich Tilgung kurzfristiger Finanzschulden betrugen netto 48,1 Mio. € (Vorjahr: 14,3 Mio. €). Darüber hinaus entfielen bis Ende September -32,6 Mio. € auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: -29,5 Mio. €). Die Auszahlung insbesondere der Dividende der CANCOM SE in Höhe von -28,8 Mio. € (Vorjahr: -31,6 Mio. €) war ebenso wesentlich.

In den ersten neun Monaten ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 176,7 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag am 30. September 2026 bei 22,0 Mio. € (31. Dezember 2025 bei 198,9 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieser Zwischenmitteilung auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist dadurch in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es sind für die CANCOM Gruppe nach dem Ende der Berichtsperiode keine berichtenswerten Ereignisse vorgekommen.

Risiken- und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Risiken ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den im Folgenden beschriebenen Erwartungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes.

In den Kernmärkten der CANCOM Gruppe ist das gesamtwirtschaftliche Umfeld weiterhin von Unsicherheit und einer verhaltenen Investitionsbereitschaft geprägt. Jedoch bleibt der strukturelle Bedarf an Digitalisierung und der Modernisierung von IT-Infrastrukturen grundsätzlich hoch. Darüber hinaus erschweren globale und insbesondere makroökonomische Unsicherheitsfaktoren die Einschätzung der weiteren Entwicklung.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe könnten unvorhersehbare Ereignisse eintreten, die aus heutiger Sicht die erwartete Entwicklung des Unternehmens beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen beispielsweise die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2026 und der weiterhin verhaltenen Nachfragedynamik hat der Vorstand am 26. Oktober 2026 die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2026 angepasst. Die Prognosen für EBITDA und EBITA wurden bestätigt. Die prognostizierte Entwicklung der finanziellen Leistungskennzahlen bezieht sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2026.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 60 Prozent ist Deutschland der größte Absatzmarkt der CANCOM Gruppe. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich.

Für Deutschland prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2026 ein leichtes Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent. Für Österreich geht der IWF ebenfalls von einem moderaten Wachstum von 0,7 Prozent aus.

Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2026*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	+ 0,8
Österreich	+ 0,7

*) Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Oktober 2026.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den beiden wichtigsten Absatzmärkten der CANCOM Gruppe bleibt damit verhalten und bietet im weiteren Jahresverlauf nur begrenzte konjunkturelle Wachstumsimpulse.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in Deutschland und Österreich eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

ITK-Markt

In seiner aktuellen Erhebung aus dem Juli 2026 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche Bitkom für das Jahr 2026 ein Wachstum des Marktvolumens des Marktes für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland von 4,1 Prozent auf insgesamt 246,4 Mrd. €. Wesentlicher Treiber der Entwicklung ist der volumenmäßig größte und für die CANCOM bedeutendste Markt der Informationstechnik, der laut Bitkom im Jahr 2026, mit einem Wachstum von 5,4 Prozent, ein Gesamtvolumen von 170,8 Mrd. € erreichen wird. In allen IT-Teilmärkten rechnet der Branchenverband Bitkom im Jahr 2026 mit einem Wachstum.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2026, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	+ 5,4
IT-Services	+ 3,1
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	+ 3,3
Software	+ 9,9

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2026.

Für das IT-Marktsegment in Österreich ist ebenfalls von einer positiven Entwicklung für das laufende Jahr auszugehen. Laut Datenplattform Statista wird das IT-Marktvolumen im Jahr 2026 um 7,6 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent) auf 19,7 Mrd. € steigen.

Wesentlicher Treiber der positiven Marktentwicklung ist dabei das Marktsegment der IT-Hardware, welches im Jahr 2026 um 15,5 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 9,2 Mrd. € wachsen soll.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2026, Österreich*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	+ 7,6
IT-Services (IT-Services, Security)	+ 1,2
IT-Hardware (Rechenzentren, IoT, Halbleiter)	+ 15,5
Software	+ 2,7

*) Quelle: Statista Insights, Oktober 2026.

Für die beiden wichtigsten Märkte der CANCOM Gruppe ist entsprechend weiterhin von einer positiven Entwicklung des IT-Marktes im Jahresverlauf auszugehen. Angesichts des Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten des Jahres und der aktuell absehbaren Entwicklung geht der Vorstand allerdings davon aus, dass die CANCOM Gruppe im verbleibenden Geschäftsjahr 2026 nur eingeschränkt von dieser positiven Marktentwicklung profitieren wird.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Rahmenbedingungen und der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten geht der Vorstand für das verbleibende Geschäftsjahr 2026 von einer weiterhin verhaltenen Nachfrageentwicklung aus. Gleichzeitig bleibt der langfristige Digitalisierungstrend nach Einschätzung des Vorstands intakt.

Der Vorstand geht nunmehr von folgender Entwicklung, aktualisiert am 26. Oktober 2026, der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2026 aus:

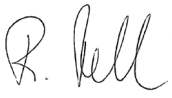
Leistungsindikatoren
(in Mio. €)

	Prognose 2026	2025
Umsatz	1.650 bis 1.750	1.714,7
EBITDA	110 bis 130	102,7
EBITA	55 bis 75	48,0

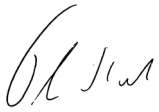
Die verwendeten Kennzahlen sind im Geschäftsbericht der CANCOM SE für das Geschäftsjahr 2025 auf Seite 18 erläutert.

München, im November 2026

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Thomas Stark
CFO

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	30.9.2026	31.12.2025	30.9.2025
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.045	198.902	70.127
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	401.819	431.315	411.575
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	27.509	20.820	45.860
Vorräte	108.870	53.930	59.746
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	42.046	63.411	49.295
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	88.478	69.599	83.039
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**690.767**	**837.977**	**719.642**
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	50.574	51.152	53.052
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	41.443	55.173	60.252
Geschäfts- oder Firmenwerte	270.043	270.043	270.043
Nutzungsrechte	117.691	116.269	120.759
Finanzanlagen und Ausleihungen	33	33	33
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen	13.024	14.174	13.959
Aktive latente Steuern	24.458	21.209	16.343
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	39.516	46.942	36.491
Sonstige langfristige Vermögenswerte	25.191	31.969	34.493
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**581.973**	**606.964**	**605.425**
Aktiva, gesamt	**1.272.740**	**1.444.941**	**1.325.067**

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	30.9.2026	31.12.2025	30.9.2025
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.293	173	15.071
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.032	424.294	342.838
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	61.472	67.211	69.010
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	1.656	1.629	1.178
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	7.947	11.091	11.955
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	93.036	80.086	67.142
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.379	14.215	10.640
Sonstige kurzfristige Schulden	60.156	89.706	62.594
Kurzfristige Schulden, gesamt	**586.971**	**688.405**	**580.428**
Langfristige Schulden			
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	145.747	152.058	134.009
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	24.834	24.173	25.871
Langfristige sonstige Rückstellungen	5.945	5.309	6.262
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	7.878	13.004	13.181
Passive latente Steuern	21.831	16.539	15.262
Sonstige langfristige Schulden	4	6	7
Langfristige Schulden, gesamt	**206.239**	**211.089**	**194.592**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	28.740	31.515	31.515
Kapitalrücklage	447.648	483.763	483.762
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	3.097	29.754	34.259
Sonstige Rücklagen	35	286	265
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	10	129	246
Eigenkapital, gesamt	**479.530**	**545.447**	**550.047**
Passiva, gesamt	**1.272.740**	**1.444.941**	**1.325.067**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q3		9 Monate	
(in T€)	**1.7.2026 bis 30.9.2026**	**1.7.2025 bis 30.9.2025**	**1.1.2026 bis 30.9.2026**	**1.1.2025 bis 30.9.2025**
Umsatzerlöse	412.017	423.925	1.187.901	1.227.709
Sonstige betriebliche Erträge	2.674	4.584	8.243	9.996
Andere aktivierte Eigenleistungen	34	0	34	0
Gesamtleistung	**414.725**	**428.509**	**1.196.178**	**1.237.705**
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-252.450	-259.733	-690.621	-732.969
Rohertrag	**162.275**	**168.776**	**505.557**	**504.736**
Personalaufwendungen	-111.476	-115.350	-351.694	-355.171
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-14.973	-15.814	-46.424	-46.922
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-54	-258	-520	-965
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.603	-26.055	-79.962	-84.748
Betriebsergebnis (EBIT)	**9.169**	**11.299**	**26.957**	**16.930**
Zinsen und ähnliche Erträge	1.072	1.169	3.766	4.025
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.445	-1.610	-5.778	-4.744
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	19	72	40
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-1.177	-509	-1.953	-2.141
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-146	-184	-352	-701
Währungsgewinne/-verluste	11	-18	-9	-83
Ergebnis vor Ertragsteuern	**6.484**	**10.166**	**22.703**	**13.326**
Ertragsteuern	-2.545	-2.618	-7.503	-3.057
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	**3.939**	**7.548**	**15.200**	**10.269**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Periodenergebnis	**3.939**	**7.548**	**15.200**	**10.269**
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.976	7.588	15.219	10.343
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-37	-40	-19	-74
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	28.689.763	31.509.693	29.187.760	31.513.440
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	28.689.763	31.509.693	29.187.760	31.513.440

	Q3		9 Monate	
(in T€)	**1.7.2026 bis 30.9.2026**	**1.7.2025 bis 30.9.2025**	**1.1.2026 bis 30.9.2026**	**1.1.2025 bis 30.9.2025**
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	**0,14**	**0,24**	**0,52**	**0,33**
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	**0,14**	**0,24**	**0,52**	**0,33**
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €	**0,14**	**0,24**	**0,52**	**0,33**
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €	**0,14**	**0,24**	**0,52**	**0,33**

	Q3		9 Monate	
(in T€)	**1.7.2026 bis 30.9.2026**	**1.7.2025 bis 30.9.2025**	**1.1.2026 bis 30.9.2026**	**1.1.2025 bis 30.9.2025**
Periodenergebnis	**3.939**	**7.548**	**15.200**	**10.269**
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-217	-25	-252	-43
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	6	4	4	-29
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	0	-2	0	28
Sonstiges Ergebnis der Periode	**-211**	**-23**	**-248**	**-44**
Gesamtergebnis der Periode	**3.728**	**7.525**	**14.952**	**10.225**
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.765	7.565	14.971	10.299
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-37	-40	-19	-74

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2026 bis 30.9.2026	1.1.2025 bis 30.9.2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	15.200	10.269
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	46.424	46.922
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	4.245	3.521
+ Ertragsteuern	7.503	3.057
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	465	-246
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-3.102	2.282
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-1.233	-567
+/- Veränderungen der Vorräte	-54.995	8.250
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	25.650	-15.273
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-135.340	-63.309
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-676	-719
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-13.724	-4.598
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-51	-1.230
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	**-109.634**	**-11.641**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	-1.878	-4.110
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	1.650
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzbeteiligungen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	500	0
- Auszahlungen durch bei der Veräußerung von Tochterunternehmen hingegebene Zahlungsmittel	0	-562
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	0	-400
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-12.376	-11.577
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	14.765	888
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	1.639	1.706
+ Einzahlungen aus Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	297	220
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	**2.947**	**-12.185**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-51.499	-2.526
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	0	-375
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-32.551	-29.511
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	48.119	14.342
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften und Einzahlungen aus Unterleasingtransaktionen	-1.193	2.289
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-4.060	-3.337
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-28.840	-31.565
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	**-70.024**	**-50.683**
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**-176.711**	**-74.509**
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-146	-38
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	198.902	144.674
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**22.045**	**70.127**
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	22.045	70.127
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

Segmentinformationen

(in T€)	Deutschland		International		Summe Geschäftssegmente		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
	1.1.2026 bis 30.9.2026	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2026 bis 30.9.2026	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2026 bis 30.9.2026	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2026 bis 30.9.2026	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2026 bis 30.9.2026	1.1.2025 bis 30.9.2025
Umsatzerlöse										
Umsatzerlöse von externen Kunden	773.946	779.651	413.955	448.058	1.187.901	1.227.709				
Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten	29.782	17.146	19.727	19.685	49.509	36.831	-49.509	-36.831		
Gesamte Erträge	803.728	796.797	433.682	467.743	1.237.410	1.264.540	-49.509	-36.831	1.187.901	1.227.709
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-483.850	-488.593	-238.414	-264.102	-722.264	-752.695	31.643	19.726	-690.621	-732.969
Personalaufwendungen	-213.888	-215.068	-137.806	-140.103	-351.694	-355.171	0	0	-351.694	-355.171
Übrige Erträge und Aufwendungen	-60.872	-66.086	-29.199	-26.736	-90.071	-92.822	17.866	17.105	-72.205	-75.717
EBITDA	45.118	27.050	28.263	36.802	73.381	63.852	0	0	73.381	63.852
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und Nutzungsrechte	-31.134	-30.323	-9.957	-9.924	-41.091	-40.247	0	0	-41.091	-40.247
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstamm etc.	-2.312	-2.803	-3.021	-3.872	-5.333	-6.675	0	0	-5.333	-6.675
Betriebsergebnis (EBIT)	11.672	-6.076	15.285	23.006	26.957	16.930	0	0	26.957	16.930
Zinserträge	2.319	2.918	1.543	1.482	3.862	4.400	-96	-375	3.766	4.025
Zinsaufwendungen	-2.959	-2.671	-2.915	-2.448	-5.874	-5.119	96	375	-5.778	-4.744
Sonstiges Finanzergebnis (nicht EBIT-wirksam)	-212	-762	-2.030	-2.123	-2.242	-2.885	0	0	-2.242	-2.885
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.820	-6.591	11.883	19.917	22.703	13.326	0	0	22.703	13.326
Ertragsteuern	-4.919	1.682	-2.584	-4.739	-7.503	-3.057	0	0	-7.503	-3.057
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis	**5.901**	**-4.909**	**9.299**	**15.178**	**15.200**	**10.269**	**0**	**0**	**15.200**	**10.269**

CANCOM SE
Abteilung Investor Relations
Erika-Mann-Straße 69
80636 München
Phone +49 89 54054-5511
Fax +49 8225 996-45193
ir@cancom.de
www.cancom.de